



Dringlichkeitsantrag

Betreff:

Linienausschreibung im Potsdamer Norden

Erstellungsdatum 04.04.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Gesellschafter des ViP dafür Sorge zu tragen, dass bei der Überarbeitung des ÖPNV Konzeptes die Linien im Potsdamer Nordraum, welche nicht durch den ViP selbst befahren werden, im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbsverfahrens vergeben werden.

Gez.: Mike Schubert
Vors. SPD-Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gerade nach der schwierigen Diskussion um den neuen Fahrplan bedarf es eines transparenten Verfahrens zur Vergabe der Linien. Sollte der Eindruck bestehen, es käme bei der Vergabe für die neuen Ortsteile zu Unregelmäßigkeiten, wäre dies fatal. Durch ein öffentliches Wettbewerbsverfahren kann diesem Eindruck entgegengewirkt werden.